



## Finanzbericht 2023

### Übersicht über die Mittelverwendung

<b>Ausgabe-Art</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
	€	€
Personalaufwand	5.015.944,39	4.709.369,08
Materialaufwand	256.385,26	227.290,47
Unmittelbare Aufwendungen für blinde Menschen	862.224,31	821.498,32
Aufwendungen für Instandhaltungen	2.594.100,68	2.729.269,32
Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	473.794,56	409.235,60
Beiträge an andere Organisationen	231.629,55	230.994,00
Verwaltungsaufwand	1.129.348,17	975.365,14
Mieten	411.715,60	363.280,34
Steuern, Abgaben, Versicherungen	477.182,20	445.317,35
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.387.825,86	1.227.464,93
Zinsaufwendungen	2.665,01	4.051,02
Aufwendungen aus Verlustausgleich	369.739,99	0,00
<b>Ausgaben insgesamt</b>	<b>13.212.555,58</b>	<b>12.143.135,57</b>
Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss	905.506,03	362.005,88
Entnahmen aus den Rücklagen	5.117.332,72	5.053.948,97
Einstellung in die Rücklagen	6.022.838,75	5.419.117,36
<b>Jahresergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>-3.162,51</b>

## **Erläuterungen zu den Einnahmen und Ausgaben**

Der BBSB e. V. ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Die Mittel des Vereins dürfen nur für seine satzungsmäßigen Aufgaben verwendet werden.

An Gesamteinnahmen erwirtschaftete der BBSB e. V. im Jahr 2023 insgesamt 14.118.061,61 Euro.

Wichtigste Einnahmequelle sind dabei die Umsatzerlöse; sie machen 60,23 % der Einnahmen aus. Diese bestehen aus Einnahmen aus dem BIT-Zentrum, aus Erträgen aus den Hilfsmittelverkäufen und Veranstaltungen. Den größten Teil erwirtschaftet der BBSB e. V. aus Mieteinnahmen und Einnahmen aus Mietnebenkosten. Diese Position ist die größte und stabilste Einnahmequelle des Vereins.

14,71 % der Gesamteinnahmen des BBSB e. V. sind Zuschüsse. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Personalkostenzuschüsse, die der Verein im Rahmen der überregionalen Offenen Behindertenarbeit (üOBA) für seine ambulanten sozialen Rehabilitationsdienste und Sozialabteilungen erhält. Zuschussgeber sind das Zentrum Bayern Familie und Soziales (ZBFS), die Bayerischen Bezirke, der GKV-Spitzenverband, die Stiftungen, das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS), die Aktion Mensch e. V. und die Landeshauptstadt München.

Am wenigsten planbar sind die Einnahmen des BBSB e. V. im Bereich der Spenden, Sühnen und Erbschaften. 2023 betragen diese 17,61 % der Gesamteinnahmen (Vorjahr: 14,80 %). Der BBSB e. V. ist in hohem Maße auf Spenden, Zuweisungen von Geldbußen und Erbschaften angewiesen. Er steht im Wettbewerb mit anderen gemeinnützigen Organisationen. Daher ist der Verein den Spendenden, Fördernden und Vermächtnisgebenden im besonderen Maße dankbar, weil sie seine Arbeit seit Jahren unterstützen und dazu beitragen, dass er seine Angebote und Dienste aufrechterhalten und weiter verbessern kann.

Die Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen betragen 4,21 %. Hierbei handelt es sich ausschließlich um die Beiträge der Mitglieder und Fördermitglieder des BBSB e. V. Am 31. Dezember 2023 zählte der Verein 7.357 Mitglieder und 313 Fördermitglieder.

Im Jahr 2023 betragen die Ausgaben des BBSB e. V. 13.212.555,58 Euro.

Mit 37,96 % stellt der Personalaufwand die größte Position dar.

Im Personalaufwand sind die Personalkosten für die Sozial- und Rechtsberatung mit fünf Standorten berücksichtigt. Zudem unterhält der BBSB e. V. zehn Blickpunkt Auge-Beratungsstellen und an jedem Standort einen ambulanten sozialen Rehabilitationsdienst. Seine Hilfsmittelberatungen in München (für Südbayern) und Nürnberg (für Nordbayern) beraten Mitglieder sowie Hilfesuchende bei der Auswahl an Hilfsmitteln für den Alltag und im Berufsleben. Das BIT-Zentrum setzt Publikationen und Bücher in Blindenschrift um, erstellt barrierefreie Dokumente u. v. m. Des Weiteren ist im Personalaufwand die Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB®) enthalten.

Am 31. Dezember 2023 beschäftigte der BBSB e. V. 114 Voll- und Teilzeit-Mitarbeitende (2022: 109 Mitarbeitende), hinzu kommen fünf Bundesfreiwillige. 18 der 114 hauptberuflich Mitarbeitenden sind schwerbehindert im Sinne des Sozialgesetzbuchs IX; das ergibt eine Beschäftigungsquote von 15,79 %.

Die „unmittelbaren Aufwendungen für blinde Menschen“ betragen 6,53 % der Gesamtausgaben. Hiervon trägt der BBSB e. V. die Kosten für Veranstaltungen und Aufwandsentschädigungen für seine Referate sowie des Forums Arbeit und Beruf (FARBe). Er finanziert damit die Hausbesuche seiner ehrenamtlich tätigen Beratenden und die in allen Bezirken stattfindenden Informationsveranstaltungen. Der BBSB e. V. unterstützt mit einem „Erholungsbudget“ seine Mitglieder, damit sie sich im barrierefreien sowie auf blinde und sehbehinderte Menschen ausgerichteten AURA-HOTEL Saulgrub (gGmbH) bestmöglich erholen können.

Die Aufwendungen für Instandhaltungen betreffen die Immobilien des BBSB e. V. Diese Investitionen sind notwendig, um seine Wohnungen in einem gut vermietbaren Zustand zu erhalten.

Beiträge an andere Organisationen: Die größte Einzelposition ist hierin der Mitgliedsbeitrag an die Dachorganisation des BBSB e. V., den Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverband e. V. (DBSV) in Berlin.

Der Verwaltungsaufwand beträgt 8,55 % der Gesamtkosten.

Im Jahr 2023 weist die Gewinn- und Verlustrechnung einen Jahresüberschuss in Höhe von 905.506,03 Euro aus (Vorjahr: 362.005,88 Euro).